esvavener Can

Edulter-folle geoffnet von 8 Hhr morgens bis 6 Her abenba. Bolifcedtonto: Grantfurt a. IR. Bir. 7405.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

"Lagblatthaus" ibr. 6688 - IR. Bon 8 Uhr morgens bie 6 Uhr-aberbe, enber Conntags. Bojtidectouto: Frantfart a. M. Rr. 7488.

Amplganproller Örlöche Anzeigen Mt. L.B. auswärtige Anzeigen Mt. 1.20, driftige Mokaman Mt. L. auswärtige Aeffamen Mt. 7.— für die einspeltige Kolonoljelle oder berem Raum. — Bei wade holser Aufnahme unveränderte Anzeigen entherschender Nachlaß. — Schieß der Anzeigen Annahme für delde Anzeichen: 19 litz vermittags. — Jür die Aufnahme von Anzeigen vorschießender Nachlaßen von Anzeigen von Bejnuppreife: Zurch ben Berlag bezogen: Mt. 2.80 monatlich, Wet. 13.60 vierteiliftellich, oben Aragloding burch die Beit bezogen: Mt. 6.75 monatlich W. 16.85 serrieliftellich, abnue Boftelli-gelb. — Derugsbeitellunden nedmum an; der Berlag, die Angabeitellen, die Todgar und alle Bojtantfellen. — In Sillen bilderer Gewalt, Getreboldfrungen ober Gtroits beden die Ge-placher leinen Unipruch auf Lieferung des Wattes ober Erstating des entsprechenken Entgelle.

Gerliner Abteilung des Wiesbabener Lagblatts: Berlin NW. 48, Fürft Bismeraftrage 2. Jerufpreder: Amt Sanfa 1871-1873.

Mittwod), 29. Dezember 1920.

Abend-Ausgabe.

Mr. 608. . 68. Jahrgang.

Militärpolizeigericht Biesbaben. Berurteilung.

Berurteilung.

Im Jahre 1920 am 15. Dezember, nachmittags 2½ Ubr, at das Militärpolyseigericht Wiesbaden, einberusen auf Befehl des Sern Rommandierenden Generals der 87. Infanterie-Division, zur Aufnahme des Berfahrens gegen Schulze, von Beruf Kaufmann, wohnhaft in Wiesdaden, welcher deschuldigt ist, Vertaufspreise an ausgestellten Waren in seinem Laden nicht angeichlagen zu haben, in offentlicher Sikung an gewohnter Grelle zusammengetreten und bat folgende Ensicheidung getrossen. Am 22. November 1920 ist gehörig seitgestellt, das der Amgellagte Breise an sahlreichen Tenpichen zum Bertauf in seinem Laden nicht angeichlagen. In Andertacht besien, das er demnach den Artisel 29a der Berordnung Kr. 2 der Wohen Interastierren Rheimlandtommission, eine Anweitung der Militärbebörde, welche unter die in Artisel 6 der Berordnung Kr. 1 der Doden Interastierten Kabinlandtommission genannten Kategorien fällt, übertreten hat, wert urteilt das Gericht Schulze. Georges, zu 500 M. Geldstrafe nehnt den Kosten der öffentlichen Bekammmachung der Obengenannten Gründe und vorsiehender Berurteilung vor Absieut einer Mochen der öffentlichen Bekammmachung der Obengenannten Gründe in der Zeitung "Wiesbadener Tagblatiund der Mochen Ausbang des gerichtlichen Urteils und seiner Begründung während 30 Tage im Schausenker leines Geschätzes in Biesbaden, Bilbelmitraße Kr. 12, und bestimmt, das dei Richtzsahlung der Geschstrafe innerhalb 8 Tagen nach Aslauf der Bernfungskrift an deren Stelle eine Gesängnisstitate von 2 Monaten tritt auf Grund des Gelebes vom 22. Inti 1887.

Raditebend die Artifel ber obengenannten Berord-uungen und Anmeilungen ber Militarbehorbe:

Artifel 29a ber Berorbnung 98r. 2: An allen sum Verlauf ausgestellten Waren und Se-brauchsgegenständen muß der Verlaufspreis sichtbar ver-merkt lein, und zwar in allen Ortschaften, die durch öffent-liche Selanntmachung von den Besakungskommandanten be-zeichnet lind. Diese Bekanntmachungen bestimmen auch die Mit der Gegenstände, welche von der Massnahme des vor-llebenden Artistels in seder Ortschaft betroffen sind.

Bergronung des Oberbefehlshabers ber frangolilchen Rheinarmee

Rr. 743 2/2 vem 17. Rovember 1920.

Artifel 2: Gemät der Borichriften des Artikels 29 bestimmt die Anordnung Ar. 2 des Oberbeiehlsbabers der französischen Ribeinarmes solgendes: In allen Ortichatten, in welchen sich eine französische Garnison oder der Sis eines Delegierten der Doben Interallisierten Abeinlandsommission besindet, mussen samt serfaut aussestellten Waren mit sichtbaren Preisen versehen werden.

Der Stantoaumalt. Gfr richtige Abichrift:

Die Frage der Beamtengehälter.

Die Frage der Beamtengehälter.

Br. Berlin, 29. Des. (Eig. Drabtbericht.) 3u der Reldung Berliner Blätter, das die Absätt bestehe, die filibere Aussahlung der Gehälter an Beamte auch für die solgenden Monate anzuochnen, so das im Jadre 1920 die Gehälter hatt für 12 für 13 Monate des abst werden, erfahren wir von aufändiger Stelle, das derartige Mahnahmen nicht geplant hied.

W.T.B. Beslin, 28. Des. Die Reichstinansverwaltung dat die Anordnung gertoffen, das die nach sie Enordnung gertoffen, das die nach se den al is sabs ung der Beamten nicht erst Aufang Fedruar, londern dereits dom 20. Januar ab ersolgt, damit nicht über eiwa einen Monat seit der von Weichnachten erfolgten Jahlung des Januarzehalt verkrichen ist. Begen der von den Organisationen der Reichsbeamten und Reichsarbeiter gestellten nusen Gorderungen foll underzüglich nach Reufahr im Reichsssinanzministerium vor Eintritt in die Berhandlungen eine Aus ihr ach elber die Gehamssituation mit Vertretern der Detristigten Kreise flattischen. Sonst verbreitete Rachtichen über angebliche Beschülfte der Reichsministerien in einer Beschung über die Beschülfte der Reichsministerien in einer Beschung über die Beschülfte der Reichsministerien in einer Beschung über die Beschülfte der Keichsministerien in einer Beschung über die Besoldungsfrage normittags den Beichluh, die Borauszahlung der Gehälter au einer stind der Gehälter au einer stind der Art der Gehälter au einer stind der Gehälter aus einer kien de genen vorliegen hollten, die Auszahlung, die am 15. Dezember erfolgte, als eine Art Beihnachte der Begienng bereit, den Beamten in trgend einer Korm Zuschlund der Art in achts.

W.T.B. Berlin, 28. Des. Der "Reichsanzelger" verstlentlich heute des Geses zur Sichenung der einheitsichen Repelung der Eine mit en besold ung.

Drohender Eisenbahnerstreit.

Drohenber Gifenbahnerftreit.

Br. Cffen, 29. Des. (Gig. Drabtbericht.) Die am Montagabend abgebaltene Bollveriammlung ber Reichsgewerficaft ber Gilenbabner für ben nongen Direftionsbegirf Glien ließ fiber bie Streit. limmung feinen 3weifel. Camtliche Rebner fprachen bie Aberzeugung aus, daß ein weiteres Berbandeln mit ber Regierung zwedios lei und forberten als lette Antwort ben lofertigen Streif. Es murbe beichloffen, in ben nachften brei Tagen im gangen Direftionsbegirt eine Urab. ft im mung gu veranstalten, bei ber bie Gifenbabnbebtenfteten und Arbeiter gu enticheiden baben, ob fie in ben Streit eintreten. Die Abstimmung bat gestern Dienstag ibren Anfang genommen. Gie findet in bagu bestimmten Lotalen ftatt.

mn Beelin, 29. Des. In den Berhandlungen swiichen Beim Reichsfinansministerium und dem Deut-

iolge beichlosten, die Forberungen der Eilenbahner dem Reichsautachterauslöuß zu überweisen, in dem Bertreier des Allgemeinen deutlichen Gewerschaftsbundes, des Deutschen Beamtendundes und des Deutschen Gewers-lchaftsbundes sienen. Der Neichsautachterausläuß wird an 3. und 4. Januar in Berlin alle die Eisenbahnbeamten an-gehenden Fragen erörtern. Die Forberungen der Eisen-behandbeiter werden in Berhandlungen im Reichsarbeits-ministerium erörtert werden.

Die Erhöhung der Gifenbahntarife.

Br. Berlin, 29. Dez. (Eig. Drabtbericht.) Kachdem ein Unterausschuß dem Sachverständigenbeitat der Reichseitenbahnen erhebliche Tariferhöhungen im Güter- und Berionenverlehr zur Deckung des Deftaits des Eisenkahnhausbalts vorgeschlagen hatte, sind jeht die Borarbeiten ihr die Anskellung neuer Tarise begonnen waten. Sie leben eine erbebliche Steigerung der Gütertarise und eine mäsige Steigerung der Perionentarise vor. Da die Ausarbeitung der Tarise noch längere Zeit in Anspruch nehmen wird, ist vor dem Arübiabr mit dem Inkrastiteten neuer Tarise nicht zu rechnen.

Der 18. Januar.

Br. Beekin, 29. Des. (Eig. Drabtbericht.) Jut Frage der Feier des 18. Ianuar bat ich die Reichsregierung dabit ichlüfig gemacht, von der Bestimmung dieses Lages als eines it aatlich anerkannten Feiertnas im Wege der Gesetgebung abzusehen. Sie erachtet es aber als wünschenswert, das an diekem Tage in den Ichndung der Genigung der deutschen Stämme durch die Gründung der Seites und leines nunmehr disäbrigen Bestehens in angemossener Weise gedacht werde. In einem Kundschreiben an die Landestegierungen lericht der Reichsminister des Junern die Bitte aus, in dieser Kichtung alsbald das weitere veranlassen zu wossen.

Der Bechiel in ber Berionalabteilung bes Muswärtigen Umtes.

Br. Köln, 29. Dez. (Eig. Drahtbericht) Wie die "Köln. Sta." erfährt, ist als Nachfolger des bisherigen Leiters der Bersonalabteilung des Auswärtigen Amts. Ministerial-direstors Schüler, der Wirff. Geb. Legotionorat 3 ahn in Auslicht genommen. Er ist ichon früher in der Personal-abteilung iatig geweien und war im Laufe der zweisen Hälfte des Krieges nach Konstautinopel delegiert.

Majnahmen jur Berbilligung bes Solzes?

Br. Berlin, 29 Dez (Ein Drabtbericht.) Der neu ge-bildete Unterausschuk des Reichswirtischaftsrats für Holz-und Foelkwirtischaft hat zu morzen vormittag eine de-ich se uniste Situng einberufen, um die Konstituierung den Unteransichusses vorzeuwehmen und in der eine Beratung über Mahnadmen zur Verbildigung des Halzveises statt-finden soll.

Rommuniftifche Brandreben.

Br. Berlin, 29. Des. (Gig. Drabtbericht.) Gestern besannen in Berlin die auf drei Tage berechneten Berhandlungen des Reichstonarelles der fommutitischen Jugend Deutschlands. In seinem volitischen Referat stellte Gubtner (Damburg) gewaltige blutige Kämpte des Troletariats in Auslicht. Der Ausdruch des Eisenbahmerstreits iet eine günstige Gelegenbeit, eine Afrion gegen die Regierung zu eptseiheln.

Cormid in Berlin.

Br. Berlin, 29. Des (Eig. Drahtbericht.) Der ameritanische Senator Mac Cormid dat vor seiner Abreise nach Kobsenz dem hiesigen amerifanischen Intiden Intiden Intiden Unterschaften Deutschland und Amerika, der deutschen Austauch swischen Deutschland und Amerika, der deutscherseits durch das Amerika-Institut vermittelt wird, der deutscheitst durch das Amerika-Institut vermittelt wird, der deutscheitst in Washington, das denselben Iwed verfolgt, angehört. Er iprach sich über die Aussichten der deutschannerikanischen gestrigen Besiedungen güntig aus. Jur Erreichung einer Annäherung hält er beionders den gegenteitigen Besiedberschen Fordickulen durch die Studenten sitr sehr wichtig und meint, das durch Errichtung von Dollarstivendien die Balutaschwierigkeiten überwunden werden könneten.

Der Rampf gegen ben Grengichmuggel.

mz. Berlin, 29. Des Nach einer Meldung des "B. L.A."
aus Aachen bat das Aachener Polizeiprästdium eine delondere, mit Fahrrädern und Wassen ausgerüstete & okfru ppe von Polizeibe amten in den Dienst gestellt,
die das Schmuggler- und Schieberweien an der deutschen Westsrenze befämpien wil. Im Laufe der vier lesten Wochen
wurden allein in der Nachener Gesend für eima zwolf
Millionen Mark Schmugglerwaren beschlagnahmt.

Die oberichlefifche Abstimmung Mitte Februar.

D. Barichau, 29. Dez. (Eig. Drabtbericht.) In biesigen biplomatischen Kreisen wird behanvier, das die Abstim-mung in Oberschlessen bereits auf Mitre Februar seitzeiekt jein soll. General Lerond habe Besehl erhalten, die Borbereitungen zur Abstimmung zu beichleunigen.

Die Rotlage ber öfterreichifden Staatsangeftellten.

Die Rotlage der öfterreichischen Staatsangestellten.

mr. Wien, 29. Dez. Wie die Korrespondens Herhog meldet, beschloß der Ientralverdand der öfterreichischen Staatsangestellten vereichten der in einer Stung vom 17. Dezember einstimmig, mit Ruschicht and die dies auss äußerste geitiegene Rotlage der Staatsangestellten an die öfterreichische Settion der Kevarationskommission mit der deingenden Korderung beranzurerten, die raschestens hellend einsuarerien. In den Gründen mird u. a. geiggt, es besiehe die Gesahr, das die Bermalt ung des Staates ohne Berichulden der Angeisellten demnächt auf am mend roche, was gleichbedeutend mit dem Ende des Sinates sein mitzte. Die Staatsangeitellten wollten durch diesen Schritt die alliierten Mächte darauf ausmerfiam machen, welche Gesahr nicht nur Ofierreich, sondern bei dem Indammenbruch auch den Korigen Staaten drohe.

Eine deutsche Rote über die Festungen.

W. T.-B. Berlin, 28. Des. Die Reichsregierung ließ an bie Boifchafterlonferens eine Rote richten, in der es u. a.

W. T.-B. Berlin, 28. Des. Die Reichsregierung ließ an die Botschafterlonferenz eine Rote richten, in der es u. a. beißt:

Die Botschafterlonferenz teilte durch Rote vom 17. 11. ter deutschen Regierung mit, daß nach ihrer Auffallung die Entscheidung der interalliierten militärischen Kontrollfommission in der Frage der Ausstatung der deutschen Festung en mit Artisterie dem Buchtaden wie dem Gestie der Artisel 167 und 180 des Bertrages von Versäules entipreche, und daß sie diese Entscheidung nur bestätigen könne. Die deutsche Kenterung vermag nicht anzuerfennen, daß diese Entschließung mit den Bestimmungen des Friedensvertrages im Einschaftelt. Der deutschen Regierung iseht kein Wes mehr zu Gebote, ihr Necht zur Geltung zu bringen. Sie muh ich der Entscheidung der Alliierren deugen, lest aber vesen die Gerleuung des Bertrags nachdrücklich Ber wahr uns ein. Seitdem der Beichluß der Botschafterkonferenz seinet wurde, hat sich iedoch die Lage an der deutschen Rachrichten über Rüstungen der Sowietrepublik und die Inlammenziehung rustischen der Sowietrepublik und die Inlammenz des rusischwolnischen Krieges und einer Bedrohung der deutschen Stäten dasu, die Gesahr eines Wiederung bistern Bläge samtlich aller Berteidigungsmittel dernaht würden, ichwände die lehte Möglichseit, dem eindringenden Gegener Wiederstand zu leisten. Die deutsche Regierung dittet daher die alliierten Regierungen, nicht darent zu bestieden, das Königsderz, Külfrin und die Keite Boose, die als vorgeschaften dau leisten, werden, lehren Ausgehren.

Die Entente gegen Die Ginmohnermehren.

Br. Berlin, 29. Des. (Eig. Drabtbericht.) In hiesigen Enteniefreisen werden weitere Einselheiten über die Verkandlungen der Boischafterkonserens, betr. der Einwahnerwehren in Vapern und Ditbreußen, defannt. Unter den worgesehenen Drudmitteln wollen Berliner Ententefreile nicht nur die Veiehung des Andraedietes, jondern auch den Einmarlch in Bavern verhanden wissen, General Kollet werde in den ersten Januartagen der Reichsregierung die endaültigen Beichlüsse der alliterten Regierungen mündlich übermitteln. Mie die "R. N. 3." bott, will die Entente einen längeren Ausschaft ihre der den und ihrer Entschlossender und ihrer den der Einwohnerwehren nicht wehr duden und ihrer Entschlossender durch überreichung eines Ultimatums Ausdruck verleiben. Desgleichen schreibt ein Blatt, das General Noslet bezüglich der Sippo darauf binwiste, das sie dezentralisiert werde, also keine Staats polizei mehr darstelle.

Die Reorganifation ber Beligei.

Br. Berlin, 29. Des. (Eig. Drahtbericht.) Die in tersalliterte Kontrollfommillion hat eine Rote an das Auswärtige Amt gerichtet, worin he sich über die Reorganisation der Bolizei als nicht betriedigt erklärt. Da die Reorganisation nach einem Blan erfolgt ist, der die die Riedigsteiten im Einvernehmen mit der interassierten Kontrollfommission iestgelegt worden ist, wird angenommen, das es sich um ein Ais verständnis handelt. Das Auswärtige Amt wird Schrifte unternehmen, um eine Auflätung berbeizusübren. flarung berbeiguführen.

Finme bittet um Baffenftillftanb.

D. Nom, 29. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Der Hurgermeister von Fiu me bat in einem Hunttelegramm um Massen it I sien do gebeton. Die Regierung solle zu Lande und zur See die Feiribseligseiten einstellen, ibre Truppen zurücknehmen und die Inseln räumen. d'Annunzissiemerieits gede die Ariegskäisse einschließlich des "Dante" zurück und verspreche, die Freiwissigen innerhalb der, gurud und veripreche. b. Grengen Finmes gu balten.

Grenzen Finmes zu balten.

mm. Msm. 28. Dez. (Havas.) Die "Ibea Nazionale" melbet, die Regentickaft des Quanero bestätige, daß d'Annunzio bei der Explosion eines Gelchosses, das in der Näde des Fensters des Saaies einschlug, in dem d'Annunzio den Kriegstat präsidierte, am Kopfleich verleht worden sei. — Nach einer Stefani-Meldung muide dei der gestrigen Zusammenkunft des Bürgermeisters und des Leiters der nationalen Verteidigung von Fiume mit dem General Ferrario gleichzeitig mit der Verschiedung der Verhandlungen auf den Rachmittag auch vereindart, daß in der Iwischenzeit das Feuern einzestellt werden soll.

mz. Paris, 29. Dez. (Havas.) Der Korrespondent der "Chicago Tribune" in Rom melbet unterm 27. Dez. Im levien Augendick erfährt man, das Landgeschüße die Stellungen der Truppen der Regentschaft im Korden von Kiume hombardieren und daß sich ein schreft Saart Susjak entiponyen dat, der salt völlig von Zusoslawen dewohnt with, ebenso det Cantrida und Castrano.

wied, edenlo det Cantrida und Cantrano.

mx. Rom. 28. Des. (Savas.) Giolitti fündigt die Ein nab me von Tium e für morgen an. Die regulären Truppen, die um Siume operieren, lossen die gestern etwa 30 Tote und annähernd 100 Berwundete gebabt haben, davon einige Karadinieri-Offiziere. Die Legionäre kaben vier Brüden über die Resina in die Luft gesprengt.

Rudtritt bes Landwirticajtsminifters in Georgien.

mz. Berlin, 29. Des. Wie uns von der Gesandischaft der georgischen Republik mitgeseilt wird, entbehren alle Andrickten über Krisengerüchte in der Regierung der georgischen Republik ieder Grundlage. Tatischlich dat aus zein versönlichen Gründen der Mintster für Landwirtschaft, Ebom erikt, seinen Bosten verlossen. Er wurde durch den Borkkenden der Landwirtschaftschammischen der Rationalversammlung. On in schwick eriekt. Alle übrigen Richtscher der Regierung sind aus ihren Bester veröffenen

Miesbadener Rachrichten.

Landwirtichaftstammer. in Limburg. Rassau und Ivstein werden Kurse für Landwirtstöchter und auf das Geisberg bei Wiesbaden (wie
dereits früber erwähnt) eine Gärtnerlachtlasse im Winterbaldiabt 1920/21 eingerücktet. Antröge aus Erdöhung des
Zuchauses für das Gedalt des Kosteders der landm, chemileben Versichskation und für die lacklichen Kosten auf
16 000 M., des Kreies Untertaumus auf Errichtung einer
landwirtschaftlichen Lebra nit alt in Langenich wal,
dach dezw. der Stadt Weisburg auf Vereicklung einer
jährlichen Beihilfe von 5000 M. zu den Unterdaltungskosten
der Landwirtschaftschale dort aingen an die Kinanzlommission mit der Vilte um Einstellung der Beihilfen in den
Etat 1821/22. — Ein Gesellschaftsvertrag zum Antauf eines
Eaalfucht zu es wurde einstellung von 100 000 M. erflörie
sich der Borstand einversionden. An den Verein nassanische der Vorstand einversionden. An den Verein nassanische der Vorstand einversionden. An den Verein nassanische Don der Ein Serdburg von 50 000 M. zu deteiligen. — Dem Horstwirte wird das Erlucken gerichtet, sich
ebenfalls mit einer Stammeinlage von 50 000 M. zu deteiligen. — Dem Horstwirte wird das Erlucken gerichtet, sich
ebenfalls mit einer Stammeinlage von 50 000 M. zum Anseuf
von Zuchtlieren unter gewissen Vorsussehungen und mit beltimmten Verwendungsvorschriften überwiesen, im übrigen
aber die Krage, in welcher Sähe die Auchtvereine des Besirfs zur Förderung iberr Zuchten zwedmäßia von der Landmirtschaftschammer finanziell unterstübt werden, an die
nächte Einung der Vinanziommission zur grundsätischen
Klätung überwiesen. — Bezüglich der Keranlagung zum
Keichs no 10 v. j. er wurde das Kammerkureau beauffragt,
bei allen maßgebenden Siellen dabin vorstellig zu werden,
das der Kichtlichen Grundsöhen verlähren und auf jeden Fall vor
Erlas neuer Richtlichen bei landwirschaftlichen Bertretuneinheitlichen Grundsähen versahren und auf jeden Fall vor Erlaß neuer Richtlinien die landwirschaftlichen Vertreiun-gen gehärt werden. Als Ertrapswert soll an Sielle des 20sachen des durchschnittlichen Remertrags der Labre 1914/19 verbent werden. Als Ertrasswert soll an Sielle des Wischen des durchschnittlichen Reinertras der Ladre 1914/19 der durchschnittliche Keinertras der letten sehn por dem L. Januar 1920 liegenden Mirikosftsiahre anseleden werden. — Der Bostand krach ihr gegen die gevlante Umiahilenter aus und beauftragte bezüglich der Umlahieuer aus und beauftragte bezüglich der Umlahieuer, welche swecks Feithellung der für die Veranlagung der Landwirtschaft geltenden Kanichaliste gebildet werden, mindostens auf delftie aus Landwirten bestehen, welche von der Landwirtschaftstammer vorzuschlagen seinen, während den Finansamtern unter Angabe der Gründe das Recht der Abledwinst aussestanden werden loss. — Anträgen auf Sewilligung von Justendlichen au den Anfauer auf Sewilligung von Justendlichen der Anglichten Abstehmen von Kusanistosten entiproden. — Mit der beabsichtzien Abbaltung von Frühungen der Keistungen der Krübiger Letlärte wan sich einverstanden. Dervorragende Beistungen lowohl bei dem Landwirt wie bei dem Lehrberrn besom Arbeitgeber iollen durch die Verlethung von Brämen der Beiling. — Der Kollversammlung loss eine mehrstaften wurde geschielligt. — Der Kollversammlung loss eine mehrstaften zu der Schulen mund der Kommernorischenden mit der unversälllichen Servanlassung der Kommernorischenden mit der unversällstichen Gerballing der Körderung der nassaufischen Biedaucht wurde ein vorliegender Entwart gutgebeihen.

Rentenbeibilfe.

Das Bostamt 1 bier teilt uns mit: Laut Reichsgeseit er-balten alle Empsänger von Renton, die neben ihrer Kente eine Julage beziehen, vom 1. Januar 1921 ab im voraus eine aucher Invalidenrente (I. Annar 1921 ab im voraus eine aucher Invalidenrente (I. Annar 1921 ab im voraus eine aucher Invalidenrente (I. Annar 1921 ab im voraus eine aucher Invalidenrente (I. Annar 1921 ab impenfranken-sente (A. Witters-Kente (W.). Witwenfranken-rente (W.). Witwense (Witwer-Kente (W.). Witters-rente (W.). Witwenser einer Wattenrente (I.) monatsich 20 M. Beidisse, Empsänger einer Wattenrente (I.) monatsich 20 M. Beidisse, auchenden sie-träge sind im einer Emmme auf der Quittung anzusehen. Im Investigen empsieht es sich übr diesenal, den Setrag vor-enst unausgesüllt zu lassen. Empsänger von Invaliden (I.). Allierse (I.), Kramken (K.), Witwen (Witwer-Kente (W.) und Witwentrankenrente (W.), die gleichzeitig eine Mili-tärrente beziehen und mehr als 66 4 Prozent erwerbsun-tähig ünd, baben vom 1. Januar 1921 ab feinen Anipruch

Jatobys "Klaffiterabende". Beinrich Seine.

Der ungeheure Raum des Wintenaartens, Soal und Galerie, angefüllt von Merichen. Unter drei Bortragenden die allveredrie Frau Thila Hummel und der Intendont des Staatsideaters Dr. Carl Hagemann. Sichtbare Beweile demnach für des Beranfialters organisatorisches Gelchick.

Gine der deutschen Rolfsbildung geltende Bortragsreibe, die man "Klassterabende" benennt, aber iust mit
deunrich Beine beginnen lassen, und ein Kreug und Quer der Keidenfolge, die von Deine auf Sovhoffes, Aischvlos, Euripices fortingt, dann von Goethe, Schiller recta zu Debbel gelangt, um endlich mit — Lessing zu ich ließen, dies scheint
als fünktleruche Anordnung nicht ebende einwandfret.

Auch fonnte man faum die Uberzeugung gewinnen, als jei vom bejonderen Geiste Seinrich Seines an diesem ersten Abend jo das recht Eigentliche lebendig geworden.

Dage mann üt als Kortragender stebe eine willtom-mene Ericheinung. Seine Einsacheit, Natürlickeit, Bärme nehmen legleich für ihn ein. Der Gebildete fühlt sich wohl bei ihm: dem kultiviertes Deursch, der sichere Ausbau seiner Reden, sein frisch-tröbliches Die-Dinge-beim-Namen-nennen — das sind, beutzutage zumal, dankens-, ja liebenswerte

Eigenichaften.

Lim Seinrich Seine aber ist's — noch mehr als neulich bei Strindberg — ein eigen Ding. Hätte man ihn, organisch, auf Goethe und die Romantiser iolgen lassen, er wäre aus seinem Untergrund einseuchtender emporgewachen. So als eigen "Ding an sich" aber beitrachtet, las die Berluchung allzu nabe, der Widertschiede segen den Dichter mehr zu gedensen als des Dichters selbst. Und an Stelle eines entwickelnden Ja und Ja und Ja enstand io ein sortgesehtes Trobbem. Arcadem. Archden. Auftatt des Aufdaus einer Berkonlichsett aus den Bedingungen idrer Herkunft und ihrer Umgehung — eine Vertreibigung: ein Plaidover vor Nationalen und Antisemiten. Doch echt und rein, dies es, 1108...

mehr auf bie zu ben Renten gewährten Bulagen; bemnach fleht folden Rentenempfangern auch bie außergewöhnliche Beihilfe nicht zu.

Wiesbadener Tagblatt.

— Keine Freigade der Butter. Bon zuständiger Geite wird uns zeichrieben: In weiten Kreisen der Offentlichkeit ist die Meinung verdreitet, daß eine Ausdedung der Iwangsbewirtschaftung für Butter im sommenden Frisdiadr gevlant dei. Diese Annahme ist durchaus irrig. Sie wideripricht einmal den ausdrücklichen Erstärungen des Reichsemaßienmal den ausdrücklichen Erstärungen des Reichsemaßirungsministens Dr. dermes, wonach in der Loderung der Iwangswirtschaft iekt eine Bause einzetreten sei und u. a. die Wilch und Butter weiter unter der Implassung eine Bersennung der Taskade, das Misch und Mischeit onsanisch ausammengehören. Mit der einseitigen Freigade der Butter und der damit gesehenn freien Breisdichung würde die Misch und der Konden würde. Die diese kan zusestührt werden, da diese dann eine viel gewinndringendere Berwertung der Misch ermöglichen würde. Die disherige Kriscmischweiter Misch ermöglichen würde. Die disherige Kriscmischweit. Daß unter den gegenwärtigen Berdälnissen eine aleichzeitige Freigade von Misch und Butter nicht in Frane sommt, dedaritige Freigade von Misch und Butter nicht in Frane sommt, dedaritige Freigade von Misch und Butter nicht in Frane sommt, dedaritige Freigade von Misch und Butter nicht in Frane sommt, dedaritige Freigade von Kisch einer weiteren Ausführung.

tür seden Einsichtigen keiner weiteren Aussührung.

— Die Rechtsgültigkeit der preukischen Söchkmietenansordnung bestätigt besanntlich eine Aniwort der Aelsberenterung auf eine Anfrage im Reichsteg. Dieser Bescheid mitjent vom Zustigen mit ist er zur Konntnis der Instighebotzben gebracht. Er ichlieht mit der Ausführung, das das Reichsgeses vom 11. Mai ausdrücklich ausgewrochen dabe, das die auf Grund der Mieterschutzverordnung ergangenen Anardnungen auch weiterhin in Araft bleiben sollen, amit war, wie sich aus den Berhandlungen slar erzibt, namentlich bezweckt, die hunschlich der Rechtsgiltigkeit der Höcktigen.

Reichsverkehrsminifferium errichtet nach bem Borbild Reichsverkehrsminifferium errichtet nach bem Borbild Jialiens und ber Schweis eine Reichssentrale für Ber-fehrswesen dur Forberung bes Reichs- und Frembenverkehrs.

- Gegen die preugiiche Grundfteuer mird ber preugifide Städtetag - wie in ber Stadtverordnetenfinum in Frant-furt a. Dl. mitgeteilt murbe - mit aller Scharfe Stellung

nehmen. Mönderung des Umintfieneraefetes. Die Ausfishrunasbestimmungen zum Umlausteuergefet erfahren demnächt einige Abonderungen, die vor allem die Liste der
fteuerpflichtigen Gegenstände betreffen um filr einzelne
Luxusindustrien Erleichterung entbasen.

4. Januar, reranstaltet die Teut'de demokratische Bartei.

4. Januar, reranstaltet die Teut'de demokratische Bartei.

Orisgruppe Miesbaden, im Loseum i am Schlowden eine öffentliche Rossorsammlung, in welcher der besamte Bartomentarier Landiagoaba, Brof. Dr. Artur Schlokman ann (Disselbori) über die sommenden Breubenwahlen sprechen

wird.

Die Weibnachtsgelchenke geklahlen. Während der Mittagskunde am Christiag wurde in eine Manlarde an der Neugalle eingebrocken und die gekamten zu Gelchenken der Kleugalle eingebrocken und die gekamten zu Gelchenken der klimmten Gegenktände, wie auch sahlreiche Velleidungsgegenstände von verhältnismägin hohem Wert entwendet.

— Freireitgliebe Erkenung. Die Jahreichkaftbanung der tretreligiösen Semeinde lindet am 31 Tegender nachmitags 5 Uhr, im Eugerlaaf des Semeinde lindet am 31 Tegender nachmitags 5 Uhr, im Eugerlaaf des Semeinde lindet am 31 Tegender nachmitags 5 Uhr, in Eugerlaaf des Semeinde lindet des Welmahren Balaisen der Stelmann der Salriss ist frei für jedermann Kleichen Beitzen. Um zehlreichen Wähnliche entregen zu femmen, wird die Ausgabe des Welmahren Wähnlichen entregen zu femmen, wird die Ausgabe des Welmahren Wähnlichen entregen zu femmen, wird die Ausgabe des Welmahren Wähnlichen die Etenphaltung in diesen Rahmen am 11. Januar im Wähnlergarten fiest.

Mus bem Bereineleben.

* Der Gesengverein "Enneerrunde Wiesdaden" veranstallei em Freiton, dem 31. Tezemder, seine diesjährige Weihnechtestel mit Silvesterball und Gesonsen und bratrelischer Anterhaltung. Anfang d Uhr. Frenner und Gönner sind herzlicks einesladen.

3. Litettantendere in Wiesdaden.

4. Januar, nachmittages Albr. peransastet der Netein in der Turnhalle seine mach in Anterhaltungsedende eine Weihnachtscher im Roll. Aus dem abrachsungsteichen Programm sei der Weihnachtsleier mit Roll. Aus dem abrachsungsreichen Programm sei der Weihnachtscher Mittellungsreichen Arbeitandere erwähnt.

Handelstell. Berliner Börse.

mz. Berline. 28. Dez. Nach der viertägigen Geschäftspause zeiste die Börse die gleiche Festigkeit wie vorher, wenn auch die Geschäftstätigkeit sich nur auf einzelnen Gebieten lebhafter gestaltete. In der Hauptsache wurde sie hervorgerufen durch die festgesetzten Anlagekäufe des Publikums, da die anläßlich des Vierteliahrswechels zur Ausschüttung kommenden großen Summen an Zinsen und dergleichen vor diesem namentlich in Dividendenpauleren misgelegt werden. Wiederum stand der Montanaktienmarkt bei einer 10- bis 15proz. Steigerung für die führenden Papiere im Mittelpunkt. Auf den anderem Marktgebieten hielten sich die Kursbesserungen in weitans engeren Grenzen und erreichten nur bei Deutsch-Australier, Bergmann, Deutsche Waffen, Hirsch-hupfer und Rhein-Stahl vereinzelt 15 Proz. Raukaktien fest, aber still Valutanpiere waren kräftig in die Höhe gesetzt, anscheinend im Zusammenhang mit den mäßigen Steigerungen der Aus-

Doch vaterlandsliebend tros ... Dod tros ... Doch unvergänglich tros ... Doch ein Charafter

Bom abgelchmackten Denkmastreit war die Rede, vom lelbstgemählten Pertier Extl, von der Rentierung durch die transösiche Negierung. Dicht mit einem Wort aber von der Disselberier Knadenzeit, vom hamdurger Liebesichmers, von der beitunmenden Berührung mit Börne, dem Abergang zur Politik, vom Jungen Deutschland. Und doch dätte solcher Gang viel sicherer zum Verständnis geführt. Und der gange Hadel einem Wege bleiben, weil sich nach dem Verteben das Berzeiben überdaupt erührtest dätte.

Seriteben das Berseiben überbaupt erübrist batte.

Deine ist nächt auch Jude: er sit, aleich jedem Juden.
Jude mit jedem Blutstropsen; war's, blieb's und bat nie
darunier "gelitten". Er bat das Land, das nun doch einmal iem Kinderland war und ihm die Sprache, das wundervolle Instrument leiner Kunst, verlieb, geliebt; aber er war
nicht "national" im Bersen. (War's Goethe? Niedide? —
Nismard?) Er war ein Bürger dieser Welt; nennt's meinetdasb "Kosmopolit"; gewis nur, das er ein Klinster war.
Ein Dichter von arütosbanischem Gepröge. Vielleicht der
witzigse Wensch, der je selebt hat. Ein Alwerhootter. Damit sann man dennoch ein Alliebender sein. It es sogar
wahrlicheinlich. Aber man sordere von Solchem nicht weiche
Condurgesische sürs Bürstentum Wideburg. Künster dieser
Artung sind in ihrem ausächlieblichen Kunstdorang auch mehr
Virtung sind in ihrem ausächlieblichen Kunstdorang auch mehr
Virtung ein den "Berdönlichseiten" im bewusten Künster
Virtung ein den "Berdönlichseiten" im bewusten Künster
Virtung ein den "Berdönlichseiten" im bewusten Künster
Vieler, Politik, Keligion; alles — Stoffe für den
"Blammenwahnstn des Verus".

Deine bei der deutiden Dichtung, ja der deutschen Sprache neue Lendrigseit, Grazie, Jauder geschaffen, er dat die Well mit berrlickten Keuerwerkspielen des Geistes und der Roefie ergent: Liebt ihn, wenn Ihr lönnt, lednt ihn ab. wenn Ihr milkt; aber verlucht nicht, ihn auf Scheichwegen zu aligebeiligten Prediktungslächen zu schmusgeln, wo er doch nur verlogen liegen lönnte.

Derzerirenlich offen bet Sasemann gelagt: "Wir haben ihn alle geliebt und ihn alle fiberwunden." Ich verstebe sein Wir. Wir, die wir um Goeihe find.

landsdevisen. Am Renlenmarkt machte sich bei Kunssteige-rungen von 2 bis 4 Proz. lebbalto Nachfrage, vor allem nach ungarischen Papieren, hemerkhar, wovon auch öster-reichische Werte schließlich etwas mitgezogen wurden. Kunss vom 23. Dezember 1820.

	THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY	100	-		工程 不改
Hw.	Bank-Aktien.	Th 5h	Div.	Hohenlohewerke	327.50
0	Berliner Handelares.	240.00	0		857.00
	Commers u. DiscB.	213.50	0	Höseh Bisen u. Stah!	475.00
2		180.85	10	fise Bergbau	384.00
8		325.00	0	Könige-n. Laurabütte	
2.0		245.00	13	Kali Aschersieben	405.00
0		265.00	6	Kostheim Celluloss.	374.00
		219.75		Kronprins Metalif	815.00
		178.50	15	Lahmayer u. Co	240.00
	NationB. f. Dentschi.	200.00		Lauchhammer	567.25
1.0	Desterr, Kredit-Anst	72.50		Laucanammer	315.00
1.75	Reichsbank	150.73	12	Lindos Biensachinen	494.50
de de	Kelcaseans	***	18	Ludwig Loows n. Co.	695.00
	Industrie-Aktien			Mannosmann Röhrer	
			9-27	Obersehles, Eisenbed.	340.00
12	Albert, Chem. Werks	1115.0	11	EieInd.	313.95
18	Adler-Fehrradwerke	330,00		Koksw	535.00
80	Augsburg - Nürnberg	445,50	17	Orenatein u. Keppel	519,50
10	Alig. ElektrGes	31 .00	15	PhonBorgb. u. Hutte	671.50
	Bergmann, Elektriz.	300,00	28.53		618,00
10	Bad. Anilin u. Soda	8 0,00	25	Porsetiant. Kahla	406,00
10	Bismarck-Hütte	702,00	14	Bonitzer Zuckerraff	
			12	Rhein-Nass. Bergw	610,00
	Bochumor Guistahl .	00,00	4	Rhein. Stehlwerke	843,00
14	Brauerei Schultheiß .	310.00		Riebeck Muntan	450,00
71/2	Buderus Eisenwerke	723,00	12	Rombneher Hüttenw.	344,75
15	Beton- u. Menierbau .	409,00	15	Rhein, Metaliwarenf.	391,25
	Deutsch-Lux, Bergw.	\$04.50	0		448.00
10	Beutsche Kallworke.	429,00	20	Sachsenwerk	979,90
20	DuschUebersBlekt.	958,00		SCHOOLS DIGHTER.	8 19.50
0	Donnersmarsk-Hüne	500,50	12	Siemens u. Haisko	
15	Durrkopp, Bielef. M.		51/6	Stid. Bisonbahnges.	105.60
25	Durraopp, meier, m.	550.00	1000000000	I Veroim. Usastantors. F.	770.00
20	Desch. Waff. u. Mun.	567.50	20	Varsiner Papierfabr.	518.00
5	Daimler Moteron	283.50	15	Verein, Côln-Rottw	33 1.25
45	Dentsche Erdöl-Ges.	2500.0	15	Weiler-ter-Meer Ch.F	380.80
22	Elborfelder Farbent	470,00	12	Westeregeln	
18 12 25	Bachweller Bergw	345.00	21	Zelisteff Waldhof	
12	Friedrichshütte	00.00	l a	Seminary at annuoce	30500
20	Felien & Guilleaume	500.00	100	HambAmerPaketf.	195.00
15	Samueleren Deutz	274.75	10	Hanna-Dumpfachiff.	323.00
7	Calemaides Pinces		0	Norddoutscher Lloyd	124 6
10	Selsweider Eisenw	00.00	0	Nordandenen Dioyd	194.00
	Seisenkirch, Bergw	398.75	1 0	Schanning-Eleenb	590.00
12	Seleshoim Elektron .	415.00		Türk, Tabakregie	
11	Hackster Farbwarks	442.00	0		
	Harnener Bergbau .	\$77.50	10	Otavi Minem	
.5	Rindr. Auftermann .		0	Genusscheine	1528 00
18	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	1001.00	L. Street, or other		SHAPE SHOWING

Wettervoraussage für Donners ag 30. Dezember 1920 wen der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins au Frankfart a. M. Veist bedeckt, Regenfalle, mild, Südwestwinde.



9

Purolith Messerputz-Knopf putzt u. reinigt Messer etc. chne Maschine.

Stück Mk. 1.69.

Zu haben bei G. Eberhardt, Langgasse 46, Drogerie Machenhelmer, Bismarckring I u. allen einsch äg. Geschäften.

Vertreter: Otte Müler, Dotaheimer Str. 46.

Die Abend-Musgabe umfaßt 6 Seiten.

Dauptidetfilmier: 8. 8 stifd.

Countworthin für den politischen Auf: E. Ganther; für den Abhaliumgetoll: B. n. Menenderf; für den hönlen und provingisten allewie Gerichtsfen und hondel M. Ch. für die lingeigen und Rellam d. Dernauf, Klausich in Wiesdaden.

Dinne is Geriag der A. Che de den der g'iden hofbuchbruckent in Wiesdad

Sprechiumbe ber Ceprificitions 18 bis 1 Hipt.

Frau Hummels Melobil bestricke wie steis. Man wird sich biesem Stimm- und herzemstlans nie entziehen. Deinelche Melobie aber war es nicht, was sie gab. Die Sisseinstelntillige hat bier verfagt, wahte bei den einzelnen Stüden nicht, worauf es ansom. So wurde der Vortres auch eintonig, begann und ichlok saft steis im gleichen unennfunde men Ion. Deine ist wohl überbaunt mehr für Männer. Durchaus gelungen war nur das befannie: "Wir sahen und tranten am Leetsich." Wie ich denn längst weiß, daß der humor eine reiche und leider nicht genus ausgenützte Gabe unserer Herorine st.

Guter Sprachiechniker, aber offenbar mehr Schausvielet als Gebichtinterpret — wie Schausvieler last flets — ift her Karl Wein is. Aber auch bier tein hauch von Beines Spesifischem. Auch wo lie wirkten, konnten diese Gebichte von jedem alten oder neuen humorsten und Balladenbichter ist.

lind wer ist verantwortsich für das Bassabenprogramm? Es tolgien aufeinander: "Bassabri nach Kevelaar". See seidenst". "Mir tröumt, ich war der liebe Gait". "Bellazat". Die vier Enbftronben fauteien bemnach:

Die Mitter faltet bie banbe, Ihr mar, fie wuftte nicht wie, Anbächtig fang fie leife: Gelobt feift bu, Marie.

Die Leutnants und die Fabnberichs. Das find die Münken Leute, Sie benken, alle Tag geschieht Kein Wunder, so wie beute.

Alber zur rechten Zeit nach Ergriff mich beim Kuk ber Kapitän Und son mich vom Schiffsrand Und rief ärgerlich lachend: Doltor, find Sie des Teufels?

Beliasar ward aber in leibiger Racht Bon feinen Anechen umgebracht.

Bekanimadung.

Durch Beichluß des Magistrais pom 15. 12. 20 wird die Kirma J. Cowsbinger, Rohlenbanblung. Bliesbaden, Göbenkrabe 14, wegen nicht berechtigter Beljeserung von Kohlenmarfen mit Entsiehung von zwei Acidsbausbrandbezugleienen beitraft. Wiesbaden, den 28. Dezember 1920. Bes Magistrat.

Bekantmachung.

je Geichaftsraume ber Itabt. Bobliabrtsamter: a) Kürforgeamt.
b) Jugendamt (Gemeindewaisenrat. General- und Bernspoormundschaft und Beratungsstelle für werdende Mitter)
c) Zentrassuriorpestelle für Inslandsvertriebene im beiehten Gediet der Broving desten-Rassau,
d) Kürforgestelle für Auslandsdeutsche.
e) Ariogspesangenen Heimt siehe Berwaltungsgebäude
Besinden sich ieht im ködt, Berwaltungsgebäude
Miesbaden, den 27. Desember 1820. F289
Dir Manistrat.

Bir bringen hermit jur öffentlichen Kenntnis, bag in ben be ben ju biefem Bwede ordnungsgemäß ein-berufenen General-Berfammungen

vom 29. Rovember und 10. Dezember 1929

seinstimmig die Auflofung unserer Genoffenschaft bescholen wurde. — Bu Liquidatoren sind die untergeichneten Borfundsmitgt eber bestellt. Bir forbern alle bietenigen, welche Aorderungen an unsere Genossen, ichaft haben, auf, b eseihen unversüglich einzureichen und sinar en die Abresse bes herrn Bautat Er. Echeuer mann. Rheinstraße 22, hier.

Bicebaben, ben 17. Dezember 1920.

Araftitroh-Genoffenicaft E. G. m. b. S Dr. Rari Edenermann. Rari haagner, Gmit Bogel.

Mieter, Ihr 3ahit 6—7 milliarden

ichrilch guviel an bie Spelniation, wenn ; Ihr boppelte Miete gablen mußt. Auf gur Mieterschuh-Bersammlung

Tonucrotae abend 8 Hor, Thgeum, Bofeplat. 2Bichtige Multiarung für Renjahr und bie nochfte gufunft. Jeber Mieter iringe feinen Rachbar mit, eine Dousfrau bie anbere.

Sansbelikerverein u. Magifitat dittieren d. Mieten,

berboppein sie, wenn es so weiter geht. Derum temmt restlos jum "Miererichut", unterficeilet nichts u. wehrt neue Berplichtungen ohne Gegenleistungen ab. Es ind 1900 Sipplicht im Goal vorhan en. Die Doppelversommlungen am Dienste abend waren über icht u. m. bler ihre 1900 Mert in den ihrer ihrer fant u. m ften fiber 1000 Micter umlehren.

Wieshadener Caslno-Gesellschaf Sonnabend, 8. Jan. 1921, nachm. 6 Uhr: Außerordantliche

Kaupiversammlung.

Tages-Ordnung: Verschiedenes Der Vorstand

Francuarbeits-, Fertbildungs-:: und Haushaltungsschule :: Wiesbaden, Adelheidstraße 25.

Lebriacher:

e.

efer herr hies the hier

Waschenaben, Kleidermachen, Kunsthandarbeit, Koolen und Bürein. Französ., Engl., Literatur und Kunstgeschichte.

Rächster Kursus vom 7. Jan. bis Ostern.

Anmoldungen tagi ch von 11-12 und 31/3-41/2. Uhr mit Ausnahme von Sonntagen und Samstagnachmittag

Dir Versieherin: Antonio Schrank

Emaille: Angebot!

Bu rebngierten, enorm billigen Breifen:

20 22 24 26 28 30 cm 18.— 22.— 26.— 30.— 36.— 43.— 4 Bafferteffel (36, 34 23 cm) su 50.-, 46.-, 42.- .

ectanucu (17. 16, 15 cm) su 36.—, 33.—, 29.— A Echopfisfiel, Schenmisfiel 4.80 A schiffenidhte, Karioficioder, Gimer, Schaffeln, henträger, Salatfeider, Wajchbeden, Wajchidhte, Kalferotien, Wajcrbieche entsprechend billig.

Rosmos:Emaille

Rein Aluminium-Geichirre reiche Auswahl gu febr billigen Preifen. Inoxydierte Gufgefdirre fofort gebrauchofertig, von 19 .-- & an.

Julius Mollath, Gde Richelsberg 2

Salon-Feuerwerk Diebblei, Punschextrakt u. dergi. **Brogerie Backe, Taunusstr. 5.**

billig zu vertaufen. Bamenichneiber Alt, Romertor Z

Beamten-

Rhein-Main e. G. m. b. H.

Bilro : Mbelheidftraße 53. Gig: Bicobaben.

Bilanz pro 30. Juni 1920.

Baffiva Aftiva 469 409.92 Ronto-Ror centionto 45 106.11 Raffenfonto 237 625 79 Anteiltonto Ra fentonto, Bechfelgelb 1 450 --35 363 50 1 629 318.80 Releivefondatonto . Barentonto 713 395-80 Robien- unb Baderei-Rautionstonto Perf. Dispositions onds onto 7 799.40 80 221.59 15 000 .-7 799.40 Steuerfonto (Umfat) . 45 000 .-218 559.19 Spartaffentonto 530.-(Guth) Beteili zungetonto Gutnabenausg. - Mitgl. 5 527 80 120 208.10 Rabatiguthaben . . . 5 500 .-3 510.09 Reingewinn 10 000 --Leb. Bes. B. 200.-12 500 .-Rart. Biefg. . 33 000 .bant Banffonto Maing Bolls-634.30 banf Effeftenbestanb 44 439,58 .K 1 871 399.69 £ 1871 399 69

Mitglieder- und Saftjummen-Meberficht pro 1919/20. Mitgl.-Guthaben: 201. 76 420.14 , 171 979.43 Daftfummen: Unteile: mitglieder: ML 339 700.-Beft. am 1. 7. 1919: 3392 Bug. bis 30. 6. 1920: 2239 230 600 .-Stt. 570 200.-DRL 248 309.57 5708 Mbg. bis 39. 6. 1920: Auffündigung . 131 Beggug . . . c) Tob TRL 18600.-10 773.78 186 Mt. 551 700.-Deft. am 1. 7, 1920: 5445 5517

Beamten- u. Bürger-Konfumverein Abein-Main e. G. m. b. H. Der Muffichtsrat: F340 Der Berftand:

Th. Brintmann. 2r. Pardimuth. Fr. Otterbbach. D. Ropf. D. Werner. 2. & fder. Rog. Hat Rofe.

Ifraelitische Rultusgemeinde.

Am Sonntag, ben 9. Januar 1921, pormittago von 10-111/, Uhr, findet im Gemeindefaale, Schulberg 3

== die Wahl eines Vorstandsmitgliedes =

ftatt, ju welcher bie fteuerzahlenben Gemeindemitglieber hierd. foil, eingelab, werben, Die Lifte ber Stimmberechtigten liegt von heute ab att Tage im Gemeinde-Amtegimmer, Emfer Str. 6, vormittags von 9-1 Uhr gur Ginfichtnahme offen.

Der Borftand ber Ifraelitifchen Rultusgemeinde. Der Borfigenbe. Biesbaden, im Dezember 1920.

Herderstraße 15, Ecke Luxemburgplatz. Telephon 3045.



Wir efferieren von frisch eingetroffenem Waggon:

Prima geleuchtete Kalkeier p. Stück 2.55 in Kisten à 600 Stuck Mk. 2.45.

" vollf. 45% Holl. Gouda-Käse P. Pfd. 27.50 in ganzen Laiben billiger.

40 % Holl. Gouda-Käse per Pfund 26.00 (in Kratten zu 8 Stück gepackt) billiger.

" 20 % Gouda-Käse per Pfd. Mk. 16.00 in ganzen Laiben billiger.

la nordam, Schweineschmalz (schneeweiß) 17.00 in Ztr.-Fässern billiger.

Prima ungesalzene Margarine per Pfd. 14.80 Allerfeinste Sahnemilch (große Dosen) per Dose Mk. 9.50

Prima klarer weißer Rückenspeck, garant, rein im Geschmack, bis 10 cm hoch, p. Pfd. Mk. 20.60

Alles erstkiassig bearbeitete Ware.

Herderstraffe 15, Ecke Luxemburgplatz.

irma Waggon

(Aepfel u. Zwetschen) mit Buder eingefocht, eingetroffen in

vefannter guter Qualität

Derkanfsstellen allen Stadteilen

Empfehle solange der Borrat reicht:

Dofenfleifch : : . . per Bfb. 13 Mt. Rindfleifd . : : : per Bfb. 10 ML alle Stude. Leber- u. Blutmurft : . per Bfb. 10 Mf.

Musgelaffenes Bett . . per Bib. 16 Ml. Bleifcwurft per Bfb. 16 Mt. Webgerei Baum Bellrihitrate, Ede Schwalbacher Strafe.

Donnerstag und Freitag Bertauf von prima Odfen- u. Aindfleisch, Suppen- u. Bratenfieifch p. Pjd. Alt. 12.50

außerbem empfehle prima Hammel- und Kalbfielich. sowie alle Socien Burit. Albert Baum, Grabenstr. 12



Kulmb. Petzbrau sowie hies. Biere in Siphone

und Flaschen empfiehlt fi. Schafer,

jetzt Zimmermannstraße 1, Telephon 2838.

Hubert Schütz & Co., Likörfabrik Nikolasstraße 28 :: Feruspr. 6331 empfehlen dem Handel:

Jamaica-Rum, Rum-Verschnitt Batavia-Arrak, ff. Liköre Hochfeine Punschessenzen Französ. Rot- und Weißweine. Zu haben in allen ein ehl. Geschäften. 1652

25°/。Rabati

für **Vereine** auf Christbaumschmuck.

Salonfeuerwerk

empfiehlt Hoh. Kneipp Bacht., Goldgasse 3. Telephon 6090.

Transporte aller Art

Anfahren von Kohlen, Holz, Koks besorgt
Weimer, Ludwigstraße 6.

Sanopur - Glyzerin ist ein vorzügliches Mittel gegen raune, sprungene oder durch Frost beschädigte Haut.

Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, 11 Langgasse 11.

Perniona nimmt sofort Juckreiz und Schwellung.



Beibnachtsfeier mit Ball findet am 2. 3en. 1921 im Bereinsbeim, Blatter Gr. 18, itatt, Anfang 4 Uhr nachm. Gintrittstarten für Mitglieder

für burch Mitolieber eingelabene Gafte Mt. 4.—, Kinder unter 14 Jahren haben feinen gutritt. Sintrittetarten find im Borverlauf beim Sausmeifter in ber Aurnhalle, fowie nachm. ab 3 Uhr an ber Kuffe gegen Borlage ber festen Beitragequittung erhaltlich.

AND THE PARTY OF T

Wiesbaden, Rheinstrasse.

Freitag, den 31. Dezember:

resisouper. Elife-Konzeri

der verstärkten Hauskapelle Kapellmeister Janowsky.

= BALL. =

Um rechtzeitige Tischbestellung wird höfl, gebeten.

Telephon 60 und 896.

Spiegelgasse 3, Ecke Webergasse. Glasweiser Ausschank. Liköre und Weine. Angenehmer Aufenthalt. Solide Preise. **Hotel Trierischer Hof.**

Wiesbadener

Telephon 6565/86

empfiehlt seine gut geheizten Zimmer mit u.ohne Verpflegung. Bei längerem Aufenthalt bedeut Preisermäßigung. In jedem Zimmer fließendes Wasser, Telephon und Normaluhr.

durch den Sausbesither-Berein. Geschäftsstelle Luisenstraße 19. F832

Wrifth eingetroffen :

200 3tr. Weißerfiben, pr. 3tr. 12.— 200 3tr. Möhren pr. 3tr. 20. alles ab Lager Rheingauer Strafe 2.

Carl Kirchner. Jernipr. 4779.

färbe zu Hause

nur mit

Erhältlich in Drogerien u. Apotheken und einschlägigen Geschäften.

Vertretung und Lager bei: Quirin Hauth, Mainz. Fernsprecher 2348.

Wohnungstaufch Mar Köln — Wiesbaden.

Einsamilienhaus in Abin (Zentrum) gegen eine 6—8-Zimmer-Wohnung mit allem Komfort, in beher Lage Wiesbadens zu tauschen gesucht. Das Haus sann auch läussig erworben werden. Offerten unter D. 824 an den Tagklatt-Beriog.

u. Umgegend

Bentralbaro : Bellmunbftr. 45.

Telephon 489 und 490. Aeuferft vorteilhaftes einmaliges Angebot für Reujahr.

Bir find in der Lage, unferen Mitgliebern biefe Boche einen

abgugeben, per Liter Dit. 11.65, offne Stener.

Mbguholen in unferem Beinfeller, Bismardring 9 (bof). - Gefage find mitgubringen!

F 398

(rot) 1/1 Fl. Mk. 12.

1919er Ingelheimer, rot u. we S. 1/1 Fl. Mk 13.— 1918er Frz. Weißwein

Justberger Montagne-

Ausless 1649 1/1 Fl. Mk. 13.50 191Ser Berdeaux

St. Emilion
1/1, Fl. Mk. 14.—
ohne Steuer u. Flasche,
bei Mchrabnahme billiger,

auch in 1/4 Ltr.-Flaschen.

A. Kriessing

Telephon 1750.

Rhein. Theater- u. Konzertbüre. Kais. - Friedr. - Platz 2. Leitung: Gustev Jacoby.

> Dienstag, den 4. januar 1921, abends 8 Uhr im Wintergartes

Berahard Herrmann Andriane

Jacoby

Haas

Lordmann.

Eintrittskarien zu Mk. 6.— 5.—, 4.—, 3.—, 2.— ab heute im Rhein. Theater- und Konzertbüro, Kaiser-Friedrich-Platz 2 (Tel. 2376) und in den Musikalien - Handlungen F. Schellenberg (Tel. 6444), Kirchgasse, und A. Stöppler (Tel. 3805), Rheinstraße. 1658

Restaurant "Mutter &

Telephon 466.

Langgasse 52.

Jelephon 466.

In den oberen Salen:

Große Silvester-Zeier mit Ball Künstler-Konzert!

Jischbestellung unter No. 466 erbeten.



erleichtert Ihnen bie Buchhaltung. Einfach, folibe, praftifch.

Mieberlage :

Carl Roch. Ede Midelsberg-Rindgaffe. Telephon 6440.

☆ 3 公 公 女 於 Die Glückwunschleich liegen an den Schaltern im Cagblatthaus gur gefl. Ginficht offen. Anmeldungen von Reufahre-女 gratulationen werden icon jeht entgegengenommen Wiesbedener Tagblati Langgaffe 21 - Celefon 6650-53 公

> Frisch eingetroffen: Feinste dänische

das Pfund zu Mark 36.-

Zu haben in den Geschäften unsrer Vereinigung.

Vereinigung d. Butterhändler Wiesbadens G. m. b. H.

Verschaftt II (38 °/₀)

1/2 Fl. Mk. 29.50,

1/4 Fl. Mk. 49.50. Verschnitt I (hochfein)

1/2 Fl. Mk. 32.—
1/2 Fl. Mk. 55.— Eciter lamaika-Aum 1/1 FL Mk. 60.-

Scharer-Punsch Mk. 22.- bis 60.

Mager-Fredsh

1919er Ingelholmer Fl. 16,-, m. Gl. u. St 19 Ser Ingelholmer Fl. 19.-, m. Gl. u. St. 1917er Chaleau Lateur Fl. 22.60, m. Gl. u. St. 19 9er Niersteiner Fl. 16 .- , m. Gl. u. St.

Portwein - Malaga Kognak und Likora erstklass, u. preiswert

Drogerie Alexi

Michelsberg 9. Telephon 652.

2 aute Nabmaichinen für 300 u. 350 Mf. su pt. Engel. Bismardr. 43, P.

Herren-Sohlen Mt. 34.— Damen-Sohlen Mt. 27.— Unfertigung nach Dag, Boriduhen, beites Rernleder.

Schuh-Reparatur Mauergasse 12. Telephon 8083

fcone, fuße Bare, friich eingetroffen. Berfauf beginnt fofort. Yerkamastellen

allen Stattleilen

aus New-York

Filiale Wiesbaden, Marktstr. 911 kauft zu hohen Preisen

Bürostunden von 9-1 u. 21/2-6 Uhr. Tel. 5329.

Brillanten, Perlen,

Ich kaufe sehr teuer

Brillanten etc., Schmuck. Zahle mit jedem Geld.

Gaston Citrine,

Hetel Kalser-Bad, Wilhelmstr. 43. Zimmer 165, L, von 9-12 u. 2-47, Uhr.

Firma dolf Harth

Der erfte Baggon Nr. 8686 S. S. M. dirett aus Scheveningen (Solland) mit 66/1 Tonnen - 10000 Rilo echten, prima neuen holländischen

ift eingetroffen.

Qualität hervorragend, ff. zart, alle anderen Gorten in Geschmad u. Feinheit übertreffend. Delilatek!!

Preis das Stüd nur

Mt. 1.30

Verkaufsstellen allen Städtteilen

Milgemeiner Breisrüdgang

für Edmaly. ch verlaufe aus friich ngetroffener Genb ng amerit. prima

Soweineiouni3 "Marte Armour". trin, blutenweiß,

unft ertrefft. Qualitat, Bjund Mt. 16.50 entnerweife Det. 16 .-Badöl

beite Qualitat Schoppen Mt. 13. Salatöl

befte Qualitat Schoppen Mit. 14. Puniche

um, owe Burgunber Fl. Mt. 48, 1/2 Fl. 26.— Brang. Cognac gl. Mt. 65.—, 70 – neinbrand-Berichn. fl. Mt. 48.—, 52.— 26.— 28.— Strinbager 1/1 Rg. 48.-

5 wante nacht. Schwaldecher Str. Telephon 414.

Prima

roh 1/2 Pfd. nur Mk. 10.-

Prima

Voll-Reis

pro Pfund nur Mk. 4.-

Landesproduktenhaus

Bärenstraße 7.

Burg Rheinfels

Bellmund rafe 6.

Morgen To meretag: Megelsuppe

wogu freundlichft einlabet Rarl Sapp.

2 nebr. anbeii. Serbe (55×90 u. 50×75) u. ein Restaurations Serb billig su verkaufen. Defar Löhr. Griebrichftraße 29.

Schlafzimmer

Mohnsim, mod. Küchen, Betten, Walchlom, Ir.Sviegel, Vertifa, Chailelongue, Aussua-, Zim.- u.
Damen-Schreibiliche, sow.
Einzelmöbel besonders
preiswert. A. Rettner,
Reugasse 19. Sth. 1, fein
Paden. Ansuleben von
9%—12% u. 3—6 Uhr.

Raninchen: u. andere Felle

werben gegerbt. Schroft, Romerberg 6.

bochberrichaftl., in Eichen u. Mahan. do. einsache eins. Betten mit Matr. 200 ML., vol. Walcht. mit Marm. 350 ML. Aleidet. init Marm. 350 ML. Aleidet. 190. vol. Kommode 200 ML. Bertifo 450 Mt. Chailel. 375, Liegeftuhl. Sellel. Sofa. Liiche und Stuble aller Art. Kinderbett mit Matr., Schulbant, 6 Eks. Leberftühle, aeldweiste Eichen Kommode, Diplomat, dovpelseitig. Damen schreibetich, Buchericht., Trum. u. andere Spiegel. Köb., Kipptiiche uiw. u. vieles andere vert. su äuherstein. Möbell. R. Graubner. Molerstraße 3.

Stiller Teilhaber

mit minbestens 200 000 Mt.

für fofort ge ucht. Mur Belbftgeber, bie obige beritigba. melben. Eff. u. G. 823 a. b. Zanbl -Birleg.

Farbbänder-Kohlen papier billig Französ, engl. in 30 Lektion. beeld. Uebersetz.-Böre

Annoncen-Alquititeur

Hausdame. Geb. Dame aus a familie. 40 3. langi rfabr. im Sausb. für lofort ober fpate Leftung eines Saus ju übernehmen. Re Berfügung. Angeb. 825 an ben Tag

Am 24. Deg., swiften 5-51/, Uhr nachm.

Dobermann entlaufen

Lactorei - Pulver Erstklassiges Erzeugnis Nahmaft, bekömmlich, wohlschmerend Fachärzilich empfohlene Kinder-u.Krankenkost. Best geeignet zur Zubereitung von Eier-u Mannkuchen Omeletten Suppen Saucen Majonaisen, Kuchen und Sebäck. 6is, Creme, Pudding u.s.w. Rause ieden Bosten
Dedbetten, Rissen, Windelbergen wert Brieftsiche mit Rab Merkennen Dedbetten, Rissen, Windelbergen wert Brieftsiche mit Keld und Bavieren verl. Bitte ahne Brieftsiche Miller und gelegen wert Brieftsiche mit Keld und Bavieren verl. Bitte ahne Gelb im Kundbüro abgug.

Talche mit Nad-Merkennen Bassen, Biller Miller und sable beter Damen fiegen im Anach b. Reiertag im Ind mach b. Reiertag im Jud mer Damen fiegen in Milliate und sable bote Breise. D. Sipper, Rieblistrake 11. B. Tel. 4878.

Am 24. Des., amischen 5-5%, Uhr nachen Ergint mit Wasser qut angerühri, wie El gebacken, ein Rüfter von natürlichem Wohlgeschmacku.Gehalt. Vorrätig in Alleinhersteller: einschlägigen Lactowerk Geschäften. Worms-Horchheim

ohne g eichieitig bem "Rietericup" beigntreten. Seid borliching, unterschreibt nichts Neucs, fragt vorber die "Rieterschus-Rechtsaustunft". Täglich ab 4 Uhr im "Städt. Arbeiteamt". F399

Mieter! Jahlt nicht die neue Miete.

Oluction de la contraction

fertigen wir in fürgefter Beit.

2. Schellenberg 12 Dofbuchdruderei Cagblatthaus :: Bernfprecher 6650-53.

im Bentrum ber Stadt fofort gefucht. Offerten unter O. 817 an ben Tagbi.-Berlag.

Zum Arbeiten nach Feierabend

olrb perfette Stenotypiftin, abfolut lidger in Buch-ührung, mit iconer Danbichrift jofort gejucht. Selbi-eldriebene Diferten unter J. 826 an ben Tagbl.

Raufmannifd gebildete

Bürodame

elbständig in Korrespondenz, Stenograph. Maschicht., beutsch, franz., engl., auch firm im Berlauf, sucht Stellung, I. Zeugnisse. Dif. u. R. 823 Tagbl.-Berlag.

Rorbmöbel: Berkauf

29.

BE

Bleichftraße 23, 1. Ctuble jum Flechien werben augenommen.

Majindeholz troden, sein gespalten, ead 6 Mit frei Saus, edeithels und Tannen-scheibenholz, seb. Quant, lagert troden. Beimer, Ludwight, 6. Telephon 2614.

Marmelade

vorzügl. Qual. m. Buder eingef. emp iebli Progerie Lille, Morig-fraße 12.

Richen Gurichtung 800 Diman 600. Sofa 475, Metalbett 250 Mt. su vert. Solland, Gedanstr. 5.

Weißer langhaariger Hühner: hund

broun gefledt, felten ichones Lier, wegen B'ahmangel in gute B'anmangel in gute Danbe gu verfaufen. Frig Sentel, Rapellenftraße 16. 2.

3wei fast neue Ullter, Mabarb., gestreifte Sole, neu, lehr bill. Althaus, Bleichstraße 27. Färberei.

Mufterfirfimple gu pert, Stolhel Abel-heibitrage 37. 1.

Elegantes Schlafzimmer in Mabagoni, m. Batent-

11 250 Mt. Sebrüber Beicher. Dranienftr. 6.

Schönes laub. Rinderod. Mädchen-Zimmer mit Betallbett, Stell. Matr., Rachtrich. Walchtlich und Sviegel. 950 Mf., zwei egale weiße Metallbetten mit Meilinaverzierung u. Matragen, zusammen nur 900 Mt. Sermannitr. 17, 1. Stod. Tel. 2447. Mod. herridaitlides Speise: zimmer

n mallvem Cichenholz, in großes Bulett mit Gentikerei, 1 Kulcheman-lugiebtisch, secho Leber tieble. I Sofa 1 Alteuplere Kronleuchter, ein lierichrank. 1 Bauerntijch Rabtisch veriswert abugeben. Besichtigung bis Ubr nachmittags.

Tennelbachstraße 27. Esperanto die Völkersprache. Neuer Lehrgang begiont!

Nah.: Webergusse 16, L. Al. Schreber arien in ber Rabe ber Stadt su pachten gelucht. Angeb. u. R. 824 an ben Tagbl. BL Wäsche

Bett- und Leib-, fauft gegen gute Begablung Telephon 2705.

Schlafzimmer, gut erd., pon Brivat zu faufen ge-jucht. Off. mit Breis u. V. 828 Tagbl.-Berlag.

Kaffenschrant (mittelgroß) auf aleich au faufen gejucht. Erbitte Angebote unt. fr. 822 an ben Tagbl-Berlag

idimars, roftrot gefledt, auf ben Ramen "Bring" borend. Bieber- 200 Matt Belohnung. Colonna, Franffurter Str. 24, Biesbaben.

Weinbrand

Frz. Cognac

Bum. Arrak

Punsch-Essenzen Weine u. Südweine

> in erstklassigen Qualitaten bei

Neugasse 1.

Ungündeholz

Beniner 20 Mt. pr. arobe Bunbel, Stud 1.60 Mt. Rohlenbandl. Ranel. Romerbera 12. Tel. 1418.

Schwarze Meider

Schwarze Blufen

Schwarze Röcke

. Trauer-Bute .

Trauer-Schleier

Trauer . Stoffe

pon ber ein foch ften bis jur

eleganteften Musführung.

Blumentha

Michbabener

Bestattungs:

Institut

Gebr. Rengebauer

Dampffdreineret. Begr. 1850. Tel. 411.

Sargmagegin u. Baro Schwalbacher Str. 38. Lieferanten b. Bereins

für Fenerbestattung.

llebernahme v. lleber-

führungen von und nach auswärts mit eig.

Beichemmagen.

Standesamt Biesbaden

Sterbeialle. Mm 28. Des : Chefrau I obmann geb. Joli, 27

Birll. Sen. Nata. I., tablose on Haedne, 28 J.: Seh. Ke eat a. D. Konrad Dhiert, 76 -24.: Dachbedergehill eSheilli dmidt, 63 J.: Kalimann I leggell, 81 J.: Schreinergeb eorg Schmidt, 50 J.: Wit

Likore

Statt Karten.

Die Verlobung meiner Tochter Marie mit Herrn Dr. med. Emil Hees gebe ich bekannt. Frau Anna Schäfer, Www.

geb. Wolff.

Meine Verlobung mit Fräulein Marie Schäfer, Tochter des verstorbenen Herrn Hotelbesits. Wilhelm Schäfer und seiner Frau Gemahlin Anna, geb. Wolff, seige

Dr. med. E. Hees.

Idsteiner Straße 4.

Große Burgstraße 16.

Wiesbaden, Dezember 1920.

Statt Karten!

Die Verlobung meiner Tochter Adele mit dem Chemiker Herrn Otto Stille seige ich hiermit an.

Wiesbaden, Erbacher Str. 6.

Otto Stille Verlobte.

Th. Henrich.

Glöthe, (Bez. Magdeburg).

Adele Henrich

Weihnachten 1920.

Die Verlahung meiner Tochter Erika

mit Herrn Carl Pasewald zeige ich hiermit an

> Frau Dr. Stade Wwe.

WIESBADEN, Rheingauer Straße 15.

Meine Verlobung mit Fräulein Erika Stade, Tochter des verstorbenen Arztes Dr. Heinrich Stade und seiner Gemahlin Ilka, geb. Graef, beehre ich mich hiermit anzuzeigen

> Carl Pasewald. MAINZ, Leibnisstraße 32.

Dezember 1920.

in Brettern, Schwarten u.

nach furgem Leiben, verschen mit ben hl. Sterbe-fatzementen, fanft entschlafen. Therefe Bigge u. Fran Anna, geb. Lenener.

Biesbaben unb Freiburg G. Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 30. d. M., nachmittags 43/4 Uhr, auf dem Gabfriebhof Ratt.

Statt jeber befonberen Ungeige.

Am Montag, ben 27. b. D., ift unfere liebe Schwefter und Schwägerin

Fran Witwe Friedrich Cayune

Glife, geb. Bigge

Latten, Borratig Tannen., Latten, Riegel, Baumpfahle

Aug. Debus Blücherftr. 35, 2. Tel. 5049.

la Rroft. u. Mildfutter Meiße Rüben 3tr. 15 Mt., baielbit werben Umzüge, Findren aller Art über-nommen. Becht, hermann. itraße 17. 3.

Statt besonderer Anzeige.

Montag abend verschied plotlich und unerwartet unfre-heißgeliebte Tochter und herzensgute Schwefter

Hedwig N

nach furgem Beiben, im Alter bon 27 Jahren.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Familie Müller Rocnerfirage 5.

Beesbaben, ben 28. Dezember 1920. Die Beifebung finbet in aller Stille fatt.

Montag abend, 101/4 Uhr, verichied nach furgem, aber fcmerem Leiben meine innig-

geb. Bill

3m Ramen ber tranernben hinterbliebenen:

Biebbaben, ben 27. Dezember 1920.

Statt Karten!

Ernst Rück Auguste Rück geb. Großmann Vermählte.

Dotzheim, den 29. Dezember 1920.

Lastauto- u. Juhrbetrieb

empfiehlt billigft Guttler u. Binf. Dogb. Str. 121. Tel. 3896

Afte bie vielen und mobituenben Bewei liebevoller Teilnahme während ber Kranthei und bei bem Ableben unferer lieben Berftorbenen

Warie Sohmann geb. 3oll

fagt auf biefem Bege allen herglichften Dant Ramens ber trauernben hinterbliebenen : Bilhelm Sohmann.

Bicababen, ben 29. Dezember 1920. Gebanftrage 3.

Statt Rarten!

Da es und unmöglich ift, allen benen, bie an unferm großen Schmerze so innigen Anteil nahmen, und für die überaus großen Beileibsbe eugungen und Bumenspenden bei bem uns so ichroer beitroffenen unerwarteten heimgange meines bergensguten, fürforglichen Mannes, unseres lieben, treuen Baters, Schwieger- und Geogwaters

Rarl Götz

perfonlich gu banten, wollen auf biefem Bege unfern tiefgefühlten

Dant en gegennehmen. 3nobesonbere banten wir herrn Konsiftorialrat Kortheuer für die warinen Borte am Carge und Gr be.

3m Ramen ber trauernben Familie:

Frau Rarl Gok Wwe.

Biebbaben (Raifer-Friedrid-Ring 59), 29. Degember 1920.

1657

Unsere geliebte Tochter und Schwester

oris

ist nach schwerer Krankheit am Weihnachtstag uns genommen worden

Dr. Hugo Strecker Laura A. Strecker Herbert Strecker.

Wiesbaden, Mainzer Straße 7.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt.

Bermandten, Freunden und Befannten bie traurige Mitteilung, bag mein lieber Mann, unfer lieber, treuforgenber Bater, Bruber, Schwager unb Onfel

im Alter von 50 Jahren, nach furgem Leiben, beute ploglich und unerwartet infolge Bergidnväche verfchieben ift.

Die trauernben Sinterbliebenen :

Magdalene Schiffmacher, geb. Subert nebft 4 Rindern.

Biesbaben-Biebrid, ben 27. Dezember 1920.

Beerdigung Freitag nachmittag 21/, Uhr von ber Beichenhalle bes Gabfriebhofes Biesbaben aus.

Gestern Montag, am 27. Dezember, verstarb nach kurzem, schwerem Leiden an Lungenentzundung der Kutscher

Der Verstorbene, seit nahezu 20 Jahren bei der Wiesbadener Eisengießerei tätig, war ein ehrlicher, stets hilfsbereiter Mitarbeiter, der auch alle seine dienstlichen Obliegenheiten bei der Kundschaft in gewandter und zuverlässiger Weise zu erledigen verstand.

Alle, die diesen allzu früh heimgegangenen, unverdrossenen, braven Mann kannten, werden seiner gewiß in Wehmut gedenken.

Ich bewahre ihm ein herzliches Habedank über sein Grab hinaus.

Hermann Stark

Inhaber der Wiesbadener Eisengießerel.

Wiesbaden, 28. Dezember 1920.

Statt feber befonderen Mingeige. Seinen Freunden und Befannten die traurige Mitteilung, bağ unfer lieber, letter Bruber

Geheimer Juftigrat Canageriotstat Rudolf Steubing

am 27. b. D. fanft entichlafen ift. 3m Ramen ber hinterbliebenen; Die trauernben Schwestern

Lina u. Marie Stenbing. Beerdigung: 31. Dezember, 2°/4 Uhr, von ber Leichenhalle bes Sübfriedhofes aus. Ion Kranzipenben und Beileibsbesuchen bittet man abzuiehen. geliebte Brau, unfre treuforgenbe Mutter

Christine Michel

im Alter von 38 Jahren.

Abolf Migel, u. Rinber.

Bleichitrage 45.

Die Beerbigung finbet am Freitag, nadym. 31/4 Uhr, von ber Leichenhalle bes Gubfrieb-